



## Presseinformation vom 27. Mai 2011

### SPD bekennt sich zu Einführung des „Born-Express“

#### Schienengebundene Anbindung nicht aus den Augen verlieren

Die Bezirksversammlung Altona hat sich in ihrer Maisitzung mit der Verkehrsanbindung der großen Siedlungsbereiche in Osdorf und Lurup auseinandergesetzt. In der Debatte hat sich die SPD-Fraktion Altona klar für eine kurzfristige Lösung in der Sache ausgesprochen.

„Gerade der Osdorfer Born braucht zeitnah eine leistungsfähige Bus-Anbindung an die Innenstadt in Form eines ‚Born-Expresses‘“, sagt Henrik Strate, verkehrspolitischer Sprecher der SPD-Fraktion Altona. „Um auch langfristig eine schienengebundene Anbindung nicht aus den Augen zu verlieren, sehen wir eine gründliche und ergebnisoffene Prüfung aller Möglichkeiten als ersten Schritt. Die Bebauungspläne sehen diese Anbindung seit vielen Jahren vor und halten oberirdische Trassen von weiterer Bebauung frei. Hier braucht es Gewissheit, welche Lösung in welcher Form langfristig wirklich kommen soll.“

Claudius von Rüden, Bezirksabgeordneter aus Osdorf und Vorsitzender des Regionalausschusses II formuliert das Ziel für die Menschen am Osdorfer Born:

„Seit vielen Jahren wird nur über den ‚Born-Express‘ gesprochen, wir wollen ihn endlich fahren sehen. Daher werden wir gezielt Gespräche mit dem Senat über eine baldige Realisierung führen.“

„Mit der Umlenkung des Metrobus 3 zu Lasten Lurups hat der CDU-geführte Senat ein falsches Signal gesetzt“, sagt Alexander Hund, SPD-Abgeordneter aus Lurup. „Wir wollen die Stadtteile nicht gegeneinander ausspielen, daher braucht es tragfähige Lösungen für die beiden bevölkerungsreichen Stadtteile.“

Den von der CDU eingebrachte Antrag, die U4 als Stadtbahn nach Osdorf zu führen, bezeichnete Henrik Strate als Heuchelei. „Erst kippt die CDU die konkreten Stadtbahn-Planungen von Rot-Grün im Jahr 2001, will sie dann mit den Grünen doch 2008 einführen und nach Koalitionsbruch beerdigt sie Kurzzeit-Bürgermeister Ahlhaus. Und nun simulieren sie nochmal ohne Regierungsverantwortung Kreativität“, kritisiert Henrik Strate die Wankelmütigkeit der CDU.

### Rückfragen

Henrik Strate: 0171 750 79 51

Claudius von Rügen: 0162 63 84 824